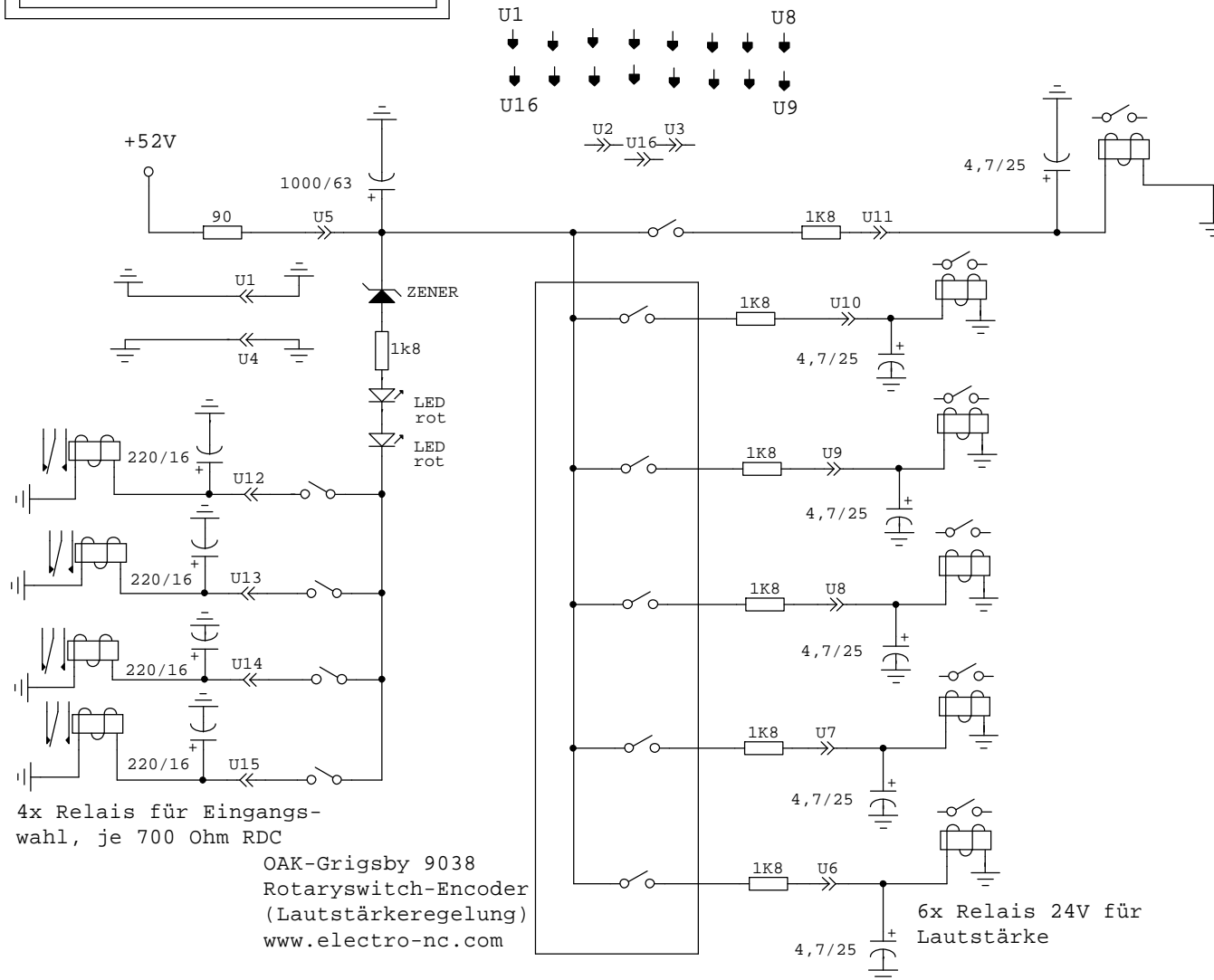
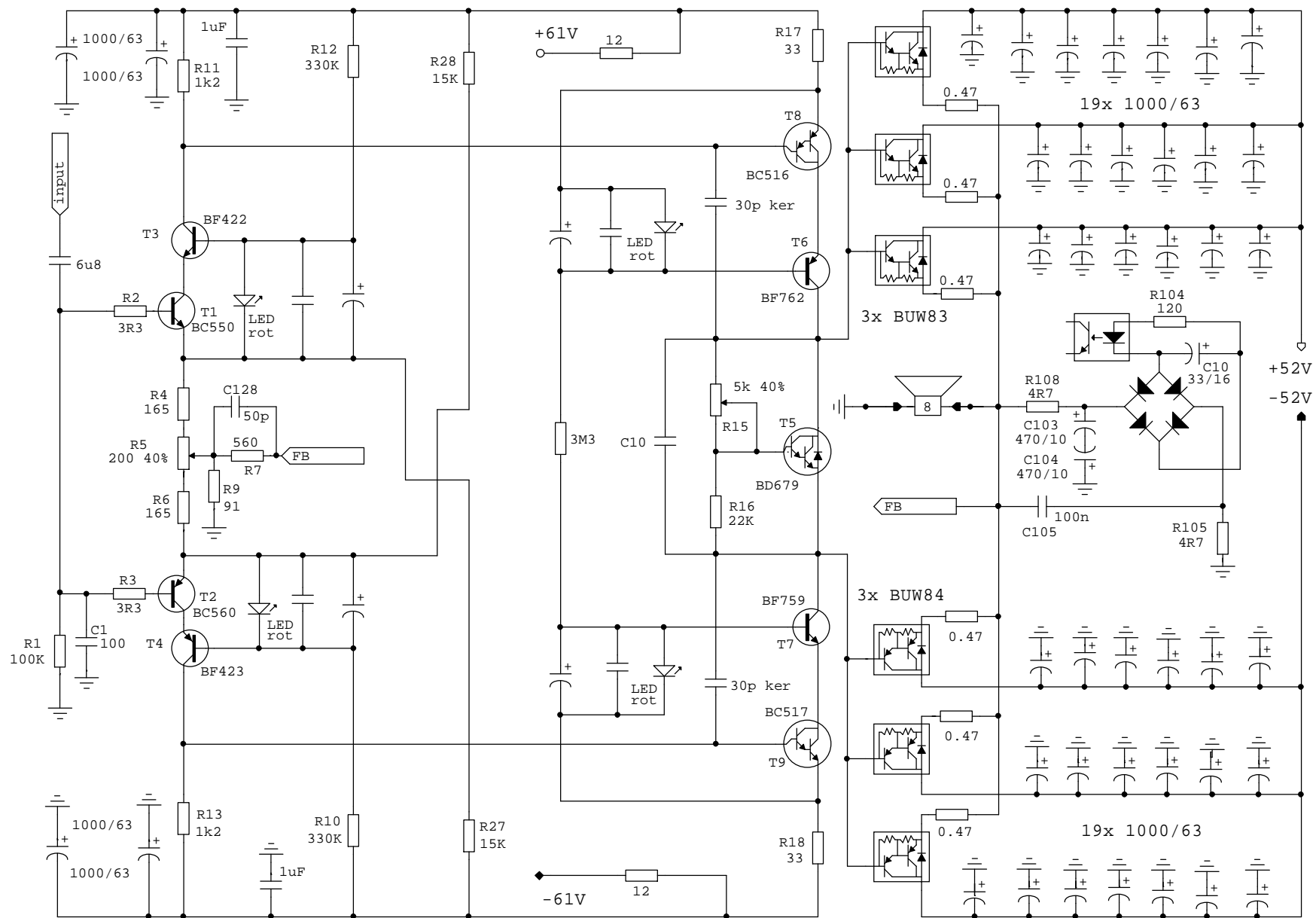


Einstein "The Amp"
Relaissteuerung für
Lautstärke und Quellenwahl

Pfostensteckverbinder
Frontplatine, Lötseite





Einstein "The Amp" Verstärkerbaugruppe

Einstein "The Amp" Verstärkerbaugruppe

empfehlenswerte Modifikationen zur Erhöhung der Betriebssicherheit:

- 1) C103/C104 ersetzen durch 100V-Ausführung und über C103/104 jeweils ein 10K-Widerstand (3 Watt) parallel (alternativ durch einen bipolaren Kondensator ersetzen mit 250 uF, 100V). In der Originalversion Explosionsgefahr, da nur 10V Spannungsfestigkeit vorgesehen.
- 2) Trimmer R15 durch 5K1 Festwiderstand ersetzen und Festwiderstand R16 durch 22K Trimmer ersetzen. In der Orig.-Version erfolgt sofortige Zerstörung bei Unterbrechung im Trimmer

empfehlenswerte Modifikationen zur Verbesserung der nur mäßigen Klangqualität:

- 1) parallelgeschaltete Elkos (19x 1000 uF jeweils im Plus- und Minusast des Stromverstärkers) ersetzen durch jeweils 3x 10.000 uF/100Volt LongLife, mit Schraubanschlüssen (z. B. Mallory oder Rifa)
- 2) T8 und T9 ersetzen durch Sziklai-Darlington gebildet aus jFET und BJT (p-ch + NPN im oberen und n-ch + PNP im unteren Ast). Vorher unbedingt Ruhestrom der Ausgangsstufe auf kleinsten Wert stellen. Miller-Kondensatoren und Querstrom in einem CAD-Programm optimieren auf höchste Transitfrequenz und geringste Schwingneigung
- 3) zwischen erster und zweiter Spannungsverstärkerstufe weiterer Siebwiderstand von 220 Ohm einführen und dahinter mit 1000 uF/63V (LL niedriger ESR) sieben. Parallel 10 uF/100V MKT vorsehen. Vorhandene Elkos (jeweils 2x 1000/63V im pos. und neg Ast) hinter dem ersten Siebwiderstand (12 Ohm) ersetzen durch LL-Typ mit niedrigem ESR.